



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 10 2004 028 675 A1 2005.04.07

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: 10 2004 028 675.2

(22) Anmeldetag: 14.06.2004

(43) Offenlegungstag: 07.04.2005

(51) Int Cl.⁷: A47L 9/16

(30) Unionspriorität:

2003/63213 09.09.2003 KR

(74) Vertreter:

Mitscherlich & Partner, Patent- und
Rechtsanwälte, 80331 München

(71) Anmelder:

Samsung Gwangju Electronics Co. Ltd., Gwangju,
KR

(72) Erfinder:

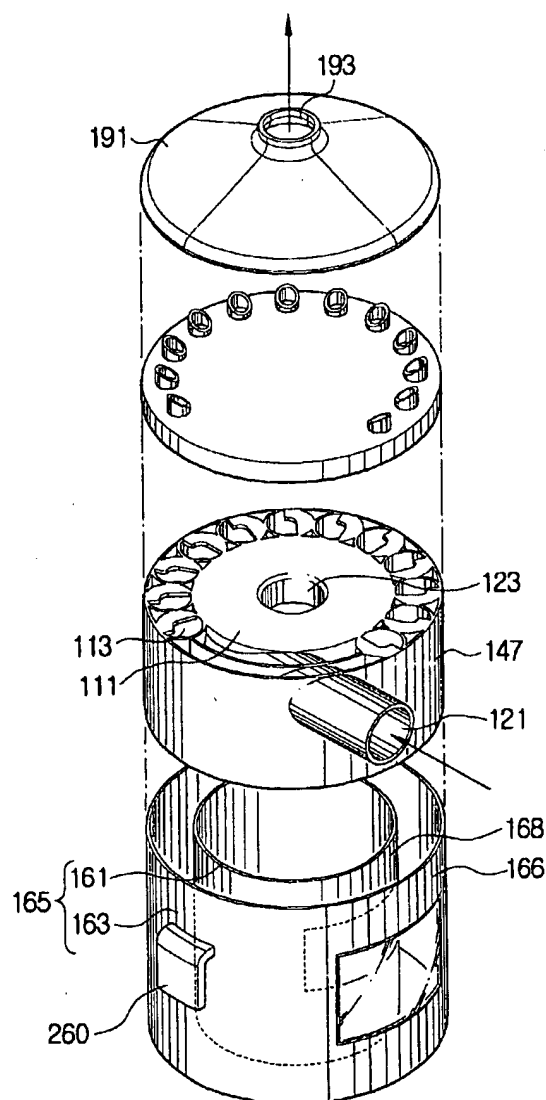
Oh, Jang-keun, Gwangju, KR

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Wirbelungs-Abscheidungs-vorrichtung und mit einer solchen Abscheidungs-vorrichtung ausgestatteter Staubsauger**

(57) Zusammenfassung: Es werden eine Wirbelungs-Abscheidungs-vorrichtung und ein Staubsauger mit dieser Vorrichtung angegeben. Die Wirbelungs-Abscheidungs-vorrichtung enthält einen ersten Wirbelungsabschnitt (111), der Staub aus mit Staub beladener Luft abscheidet, und eine Vielzahl von zweiten Wirbelungsabschnitten (113), die zentrifugal feine Staubpartikel aus Luft abscheiden, welche zuerst in dem Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden ist. Eine Staubsammeleinheit (165) ist lösbar mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten (111, 113) verbunden und sammelt große Staubpartikel, die in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden sind, und feine Staubpartikel, die im zweiten Wirbelungsabschnitt (113) abgeschieden sind, gesondert. Demgemäß kann eine kompaktere Wirbelungs-Abscheidungs-vorrichtung mit verbessertem Saugwirkungsgrad und Staubsammelwirkungsgrad realisiert werden.



bereitzustellen.

[0009] Um die oben beschriebenen Aufgaben der vorliegenden Erfindung zu lösen, wird eine Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung für einen Staubsauger bereitgestellt, umfassend einen ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt, der Staub aus mit Staub beladener Luft abscheidet, eine Vielzahl von zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten, die feine Staubpartikel aus Luft zentrifugal abscheiden, die zuerst im ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt abgeschieden ist, und eine Staubsammeleinheit, die mit den ersten und zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten lösbar verbunden ist. Die Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung sammelt große Staubpartikel, die im ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt abgeschieden sind, und feinen Staub, der in den zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten abgeschieden ist, gesondert. Die Staubsammeleinheit enthält eine erste Staubaufnahme zur Sammlung von Staub, der durch den ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt abgeschieden ist, und eine zweite Staubaufnahme zur Sammlung von Staub, der durch die zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitte abgeschieden ist. Die ersten und zweiten Staubaufnahmen weisen eine zylindrische Form auf, und die erste Staubaufnahme ist innerhalb der zweiten Staubaufnahme angeordnet und mit dieser zusammenhängend gebildet. Darüber hinaus enthält die erste Staubaufnahme ein erstes Dichtungsglied an einem oberen Teil, welches mit dem ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt hermetisch verbunden ist. Die zweite Staubaufnahme enthält ein zweites Dichtungsglied an einem oberen Teil, der mit den zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten hermetisch verbunden ist.

[0010] Die ersten und zweiten Staubaufnahmen enthalten in ihren Seitenwänden jeweils zumindest einen transparenten oder lichtdurchlässigen Teil. Die zweite Staubaufnahme weist einen Handgriff an der Seitenwand auf. Der erste Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt enthält eine erste Kammer, in der mit Staub beladene Luft zentrifugal abgeschieden wird, einen in der ersten Kammer gebildeten ersten Einlass zum Einsaugen von mit Staub beladener Luft und einen an der ersten Kammer gebildeten ersten Auslass zur Ableitung von Luft. Die jeweiligen zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitte enthalten eine zweite Kammer, welche Luft, die zuerst in dem ersten Wirbel abgeschieden ist, zentrifugal abscheidet, einen in der zweiten Kammer gebildeten zweiten Einlass zum Einsaugen von Luft, die von dem ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt abgeführt ist, und einen an der zweiten Kammer gebildeten zweiten Auslass zur Ableitung von Luft, aus der Staub abgeschieden ist.

[0011] Die erste Kammer ist zylinderförmig ausgestaltet, und die zweite Kammer weist einen bestimmten Teil eines Endes einer Kegelstumpfform auf. Die Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung enthält ferner

eine Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung, die an einer Oberseite der ersten und zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitte gebildet sind, wobei diese Abdeckung die ersten und zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitte fluidmäßig verbindet. Ferner ist eine Wirbelungsabdeckung über der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung gebildet. Die Wirbelungsabdeckung weist eine konische Form auf, die nach oben und nach unten offen ist, und der zweite Wirbelungsabschnitt ist um einen äußeren Umfang des ersten Wirbelungsabschnitts angeordnet, um den betreffenden ersten Wirbelungsabschnitt zu umschließen. Der erste Wirbelungsabschnitt ist mit dem zweiten Wirbelungsabschnitt zusammenhängend gebildet. Zwischen den jeweiligen zweiten Wirbelungsabschnitten sind Wirbelungstrennwände gebildet.

[0012] Um die Aufgabe der vorliegenden Erfindung zu lösen, ist ein Staubsauger geschaffen, umfassend einen Staubsaugerkörper, in den mit Staub beladene Luft eingesaugt wird und der eine Saugkraft erzeugt. Mit dem Staubsaugerkörper ist eine Saugbürste fluidmäßig verbunden, um Staub auf bzw. von einer Reinigungsfläche unter Ausnutzung der Saugkraft einzusaugen. In dem Staubsaugerkörper ist eine Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung gebildet. Die Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung enthält einen ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt, der Staub aus mit Staub beladener Luft abscheidet, eine Vielzahl von zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten, die feine Staubpartikel aus Luft zentrifugal abscheiden, welche im ersten Wirbelungsabschnitt zuerst abgeschieden ist, und eine Staubsammeleinheit, die mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten lösbar verbunden ist. Die Staubsammeleinheit sammelt gesondert große Staubpartikel, die im ersten Wirbelungsabschnitt abgeschieden sind, und feine Staubpartikel, die in den zweiten Wirbelungsabschnitten abgeschieden sind. Die Staubsammeleinheit enthält eine erste Staubaufnahme zur Sammlung des im ersten Wirbelungsabschnitt abgeschiedenen Staubes und eine zweite Staubaufnahme zur Sammlung des in den zweiten Wirbelungsabschnitten abgeschiedenen Staubes.

[0013] Andere bzw. weitere Systeme, Verfahren, Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden für einen Durchschnittsfachmann nach Durchsicht der folgenden Zeichnungen und der detaillierten Beschreibung ersichtlich werden. Es ist beabsichtigt, dass sämtliche derartigen zusätzlichen Systeme, Verfahren, Merkmale und Vorteile in diese Beschreibung eingeschlossen sind, im Rahmen der vorliegenden Erfindung liegen und durch die beigegebenen Patentansprüche geschützt sind.

Ausführungsbeispiel

Beschreibung der Zeichnungen

[0014] Diese und andere bzw. weitere Merkmale, Aspekte und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden unter Bezugnahme auf die folgende Beschreibung, die beigefügten Patentansprüche und Zeichnungen besser verständlich werden. Die Komponenten in den Zeichnungen sind nicht notwendigerweise im Maßstab dargestellt; vielmehr sind Hervorhebungen vorgenommen, um die Prinzipien der vorliegenden Erfindung klar zu veranschaulichen. Überdies bezeichnen in den Zeichnungen gleiche Bezugszeichen entsprechende Einzelteile in den verschiedenen Ansichten.

[0015] Fig. 1 zeigt in einer perspektivischen Explosionsansicht Hauptteile einer Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Erfindung.

[0016] Fig. 2 zeigt eine Schnittansicht der Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Erfindung.

[0017] Fig. 3 zeigt eine perspektivische Teilschnittansicht der Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Erfindung.

[0018] Fig. 4 zeigt eine schematische Schnittansicht eines Staubsaugers vom Kanistertyp, bei dem die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Erfindung angewandt ist.

[0019] Fig. 5 zeigt in einer schematischen Perspektivansicht einen aufrecht stehenden Staubsauger, bei dem die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß einer Ausführungsform der Erfindung angewandt ist.

[0020] Detaillierte Beschreibung der bevorzugten Ausführungsformen Nachstehend werden unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung im Einzelnen beschrieben.

[0021] Gemäß Fig. 1 bis 3 enthält die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung gemäß der vorliegenden Erfindung einen ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt 111, eine Vielzahl von zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten 113, eine Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung 190, die oberhalb des ersten Wirbelungsabschnitts 111 und der zweiten Wirbelungsabschnitte 113 angeordnet ist, eine Wirbelungsabdeckung 191 und eine Staubsammeleinheit 165. Die Vielzahl von zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten 113 ist auf einem äußeren Umfang des ersten Wirbels bzw. der ersten Wirbelungsabschnitte 111 gebildet und umschließt den ersten

Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt 111. Der erste Wirbelungsabschnitt 111 und die jeweiligen zweiten Wirbelungsabschnitte 113 sind zusammenhängend gebildet, und zwischen den zweiten Wirbelungsabschnitten 113 sind Wirbelungstrennwände 250 angeordnet, wie dies in Fig. 3 veranschaulicht ist. Die Wirbelungstrennwände 250 teilen die Räume zwischen den jeweiligen zweiten Wirbelungsabschnitten 113 auf und unterstützen daher kräftig die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung 100 (Fig. 4). Um die zweiten Wirbelungsabschnitte 113 ist eine zylindrische Kammerwand 147 angeordnet, die nicht auf eine zylindrische Form beschränkt ist. Entsprechend der Form eines Aufnahmeteiles eines Staubsaugerkörpers 10 (Fig. 5 und 6) kann die Form der Kammerwand 147 zahlreiche Designs aufweisen.

[0022] Der erste Wirbelungsabschnitt 111 enthält eine erste Kammer 115, einen ersten Einlass 121, einen ersten Auslass 123 und ein Gitterglied 130. Die erste Kammer 115 ist zylinderförmig ausgebildet und scheidet durch einen Luftwirbel mit Staub beladene Luft zentrifugal ab. Das Gitterglied 130 ist an einer Stromaufwärtsseite des ersten Auslasses 123 gebildet. Folglich strömen aus der eingesaugten Luft abgeschiedener Staub und Schmutz nicht zu dem ersten Auslass 123 zurück. Das Gitterglied 130 enthält einen Gitterkörper 131 mit einer Vielzahl von Pfaden, mit einer Gitteröffnung 133 und einem Siebglied 135. Die Gitteröffnung 133 ist auf einer Seite des Gitterkörpers 131 in Fluidverbindung mit dem ersten Auslass 123 gebildet, und sie führt Luft ab, aus der Staub abgeschieden ist. Das Siebglied 135 ist auf der anderen Seite des Gitterkörpers 131 gebildet, um zu verhindern, dass abgeschiedener Staub oder Schmutz zurückströmt.

[0023] Der zweite Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt 113 weist eine zweite Kammer 145, einen zweiten Einlass 141 und einen zweiten Auslass 143 auf. Die zweite Kammer 145 scheidet mit Staub beladene Luft zentrifugal ab, wobei ein bestimmter Teil eines Endes in einer Kegelstumpfform ausgebildet ist. Luft, die aus dem ersten Wirbel 111 abgeführt ist, strömt in den zweiten Einlass 141, und Luft, die in der zweiten Kammer 145 zentrifugal abgeschieden wird bzw. ist, wird durch den zweiten Auslass 143 abgeführt.

[0024] Die Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung 190 ist oberhalb der ersten und zweiten Wirbelungsabschnitte 111 bzw. 113 gebildet, und sie enthält einen Luftpfad 197, der fluidmäßig den ersten Auslass 123 des ersten Wirbelungsabschnitts 111, den zweiten Einlass 141 des zweiten Wirbelungsabschnitts 113 und einen Ableitpfad 199 fluidmäßig verbindet. Der Ableit- bzw. Abführungspfad 199 befindet sich in fluidmäßiger Verbindung mit dem zweiten Auslass 143 des zweiten Wirbelungsabschnitts 113 und ist in den zweiten Auslass 143 der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung 190 eingeführt. Wenn

die Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung **190** mit dem zweiten Wirbelungsabschnitt **113** verbunden ist, ist ein bestimmter Teil des Ableitweges **199** in den zweiten Auslass **143** eingeführt, um dadurch gereinigte Luft abzuführen. Ein Ende des Ableitweges **199** ist mit dem zweiten Auslass **143** des zweiten Wirbelungsabschnitts **113** verbunden, und das andere Ende ist zu einer Oberseite der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung **190** offen.

[0025] Die Wirbelungsabdeckung **191** weist eine konische Form auf, die nach oben und unten offen ist; die betreffende Abdeckung ist über der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung **190** lösbar angeordnet. Wenn Luft, die von dem zweiten Auslass **143** des zweiten Wirbelungsabschnitts **113** abgeführt ist, gesammelt wird, wird die gesammelte Luft durch eine obere Öffnung **193**, die in einer Oberseite der Wirbelungsabdeckung **191** gebildet ist, zur Außenseite der Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** abgeführt.

[0026] Die Staubsammeleinheit **165** enthält eine erste Staubaufnahme **161** und eine zweite Staubaufnahme **163**, wobei die betreffenden Staubaufnahmen zusammenhängend gebildet sind. Die Staubsammeleinheit **165** ist mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111**, **113** lösbar verbunden, und sie sammelt große Staubpartikel, die aus dem ersten Wirbelungsabschnitt **111** abgeschieden sind, und feine Staubpartikel, die aus dem zweiten Wirbelungsabschnitt **113** abgeschieden sind, gesondert. Demgemäß ist der Staubsammelwirkungsgrad verbessert.

[0027] Die erste Staubaufnahme **161** sammelt im ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt **111** abgeschiedenen Staub, und die zweite Staubaufnahme **163** sammelt im zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt **113** abgeschiedenen Staub. Die ersten und zweiten Staubaufnahmen **161**, **163** sind jeweils zylindrisch geformt. Die ersten und zweiten Staubaufnahmen **161**, **163** sind mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111** bzw. **113** lösbar verbunden. Solange die Staubaufnahmen imstande sind, von den Wirbelungsabschnitten **111** und **113** abgeschiedenen Staub zu sammeln, ist ihre Form nicht beschränkt. Die erste Staubaufnahme **161** ist in der zweiten Staubaufnahme **163** angeordnet und mit der zweiten Staubaufnahme **163** zusammenhängend gebildet.

[0028] An einem oberen Teil der ersten Staubaufnahme **161** ist ein erstes Dichtungsglied **290** gebildet, um sich mit dem ersten Wirbelungsabschnitt **111** hermetisch zu verbinden. An einem oberen Teil der zweiten Staubaufnahme **163** ist ein zweites Dichtungsglied **280** gebildet, um sich mit dem zweiten Wirbelungsabschnitt **113** hermetisch zu verbinden. Daher sind die ersten und zweiten Staubaufnahmen **161**, **163** mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111** bzw. **113** in einer luftdichten Weise verbun-

den.

[0029] Zumindest ein Teil der Seitenwände **166** und **168** der ersten und zweiten Staubaufnahmen **161** und **163** ist unter Verwendung eines transparenten oder lichtdurchlässigen Materials hergestellt, um dadurch hindurchzusehen. Die zweite Staubaufnahme **163** weist an der Seite **166** einen Handgriff **260** auf. Ein Nutzer kann die Innenseite der ersten und zweiten Staubaufnahmen **161** und **163** zu jeder Zeit überprüfen. Wenn die Staubaufnahmen **161** und **163** mit Staub gefüllt sind, kann der Benutzer die Staubsammeleinheit **165** von den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111** und **113** unter Verwendung des Handgriffs **260** trennen, um die ersten und zweiten Staubaufnahmen **161** und **163** zu entleeren und wieder anzubringen.

[0030] Wie in **Fig. 4** veranschaulicht, ist eine Staubsammelkammer **12** auf einer Seite des Staubsaugerkörpers **10** durch eine Trennwand **17** unterteilt, und die Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** ist in der Staubsammelkammer **12** angeordnet. An einer Umfangsfläche der Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** ist auf einer Seite ein erster Einlass **121** gebildet, um Luft und Staub in die Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** durch einen flexiblen Schlauch **15** des Staubsaugers einzusaugen, während eine Saugkraft durch einen (nicht dargestellten) Motor erzeugt wird. In der Mitte einer Oberseite der Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** ist die obere Öffnung **193** zur Ableitung von Luft gebildet, aus der Staub aus der mit Staub beladenen Luft zentrifugal abgeschieden ist, die in die Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** eingesaugt ist.

[0031] Die Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** kann bei einem aufrecht stehenden Staubsauger ebenso angewandt werden wie bei einem Staubsauger vom Kanistertyp. Unter Bezugnahme auf **Fig. 5** wird der aufrecht stehende Staubsauger beschrieben, der mit der Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** ausgestattet ist.

[0032] In dem Staubsaugerkörper **10** ist ein (nicht dargestellter) Unterdruckerzeuger bzw. -generator, das heißt ein Motorantriebsteil, vorgesehen. In einem unteren Teil des Staubsaugerkörpers **10** ist eine Saugbürste **60** beweglich angebracht. An einer Vorderseite in der Mitte des Staubsaugerkörpers **10** ist ein Wirbelungsanbringungsteil **65** vorgesehen. Ein Luftansaugpfad **70**, der mit der Saugbürste **60** verbunden ist, ist in dem Wirbelungsanbringungsteil **65** zusammen mit einem Luftabfuhrpfad **75** vorgesehen, der mit dem Motorantriebsteil verbunden ist.

[0033] Der erste Einlass **121** der Wirbelungs-Abscheidungsrichtung **100** steht fluidmäßig mit dem Luftansaugpfad **70** in Verbindung, und die obere Öffnung **193** steht fluidmäßig mit dem Luftabfuhr- bzw.

Luftableitpfad **75** in Verbindung. Die durch die Saugbürste **60** eingesaugte, mit Staub beladene Luft gelangt durch die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung **100**. Damit wird Staub abgeschieden, und gereinigte Luft tritt durch die obere Öffnung **193** und den Luftabfuhrpfad **75** hindurch, um zur Außenseite abgeführt zu werden.

[0034] Die Saugkraft wird im Staubsaugerkörper **10** erzeugt. Die Saugbürste **60** steht mit dem Staubsaugerkörper **10** fluidmäßig in Verbindung und saugt durch die Saugkraft mit Staub beladene Luft von einer Reinigungsfläche, das heißt von einem Boden ein. Die eingesaugte Luft strömt in die erste Kammer **115** durch den ersten Einlass **121** der Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung **100** in einer tangentialen Richtung. Die eingesaugte Luft wird zentrifugal in dem ersten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt **111** abgeschieden, und relativ große Staubpartikel und Schmutz werden in der ersten Staubaufnahme **161** gesammelt. Der erste Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt **111** saugt mit Staub beladene Luft unter Ausnutzung der Saugkraft ein, die von dem Staubsaugerkörper **10** erzeugt ist, und scheidet relativ große Staubpartikel und Schmutz ab.

[0035] Die erste Kammer **115** des ersten Wirbelungsabschnitts **111** erzeugt eine Zentrifugalkraft, wenn Luft durch den ersten Einlass **121** in einer tangentialen Richtung strömt und sich längs einer Innenwand der ersten Kammer **115** dreht. Da Luft, die relativ leicht ist, durch die Zentrifugalkraft weniger beeinflusst wird, sammelt sich die Luft in der Mitte der ersten Kammer **115** und erzeugt einen Strudel bzw. Wirbel. Folglich wird eine Luftströmung zum ersten Auslass **123** gebildet, um Luft abzuführen.

[0036] Demgegenüber wird Staub, der schwerer ist als Luft, durch die Zentrifugalkraft stärker beeinflusst. Daher strömt Staub längs der Innenwand der ersten Kammer **115** und wird schließlich in der ersten Staubaufnahme **161** gesammelt. Luft, aus der große Staubpartikel und Schmutz geschieden sind, strömt in die zweite Kammer **145** in einer tangentialen Richtung unter Hindurchtreten durch den ersten Einlass **123** der ersten Kammer **115**, des Luftpfades **197** und des zweiten Einlasses **141** des zweiten Wirbelungsabschnitts **113**. Da sich Luft, aus der Staub abgeschieden ist, von der Mitte des Luftpfades **197** aus in einer radialen Richtung verteilt, wird ein großer Luftstrom kleiner. Daher ist die Luftabscheidung in dem zweiten Wirbel bzw. Wirbelungsabschnitt **113** leichter.

[0037] Luft, die in die zweite Kammer **145** strömt, wird erneut zentrifugal abgeschieden, um relativ feine Staubpartikel oder Schmutz in der zweiten Staubaufnahme **163** zu sammeln. Die feinen Staubpartikel, die in der Vielzahl von zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten **113** abgeschieden sind, werden in

der zweiten Staubaufnahme **163** gesammelt. Wenn der abgeschiedene Staub in die zweite Staubaufnahme **163** fällt, verhindert die zwischen den zweiten Wirbeln bzw. Wirbelungsabschnitten **113** gebildete Wirbelungstrennwand **250** ein Zurückströmen von Staub und erleichtert die Sammlung von Staub.

[0038] Die zum zweiten abgeschiedene Luft wird in der Wirbelungsabdeckung **191** nach Hindurchtreten durch den zweiten Auslass **143** der zweiten Wirbelungsabschnitte **113** und des Abfuhrpfades **199** der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung **190** gesammelt und durch die obere Öffnung **193** abgeführt, die in einer Oberseite der Wirbelungsabdeckung **191** gebildet ist (siehe Fig. 2).

[0039] Falls die ersten und zweiten Staubaufnahmen **161**, **163** mit Staub gefüllt sind, prüft der Benutzer einen Innenzustand der Staubaufnahmen **161** und **163**, wie erforderlich, und trennt die Staubsammel-einheit **165** von den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111** und **113** unter Verwendung des Handgriffs **260**. Somit kann der Benutzer die Staubaufnahmen **161** und **163** entleeren und wieder anbringen.

[0040] Da große Staubpartikel und feine Staubpartikel in den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten **111**, **113** abgeschieden werden, wird demgemäß mit Staub beladene Luft effektiver gesammelt bzw. aufgenommen, und der Staubsammelwirkungsgrad ist verbessert, da es effektiv ist, große Staubpartikel zuerst abzuschneiden und dann feine Staubpartikel abzuschneiden. Durch das obige Verfahren bzw. den obigen Prozess wird Luft durch die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung **100** abgeschieden und zur Außenseite durch den Staubsaugerkörper **10** abgeführt.

[0041] Wie oben beschrieben, gibt es eine Beschränkung hinsichtlich der Verhinderung der Verschlechterung des Staubsammelwirkungsgrades und hinsichtlich des Staubsaugwirkungsgrades bei der üblichen konventionellen Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung. Gemäß der vorliegenden Erfindung ist jedoch mit Rücksicht darauf, dass große Partikel zuerst abgeschieden werden und dass dann feine Staubpartikel abgeschieden werden, der Staubsammelwirkungsgrad verbessert, und der Saugwirkungsgrad ist nicht verschlechtert. Zusätzlich kann der Staubsauger kompakt aufgebaut werden.

[0042] Obwohl die Erfindung unter Bezugnahme auf gewisse bevorzugte Ausführungsformen veranschaulicht und beschrieben worden ist, dürfte für Durchschnittsfachleute ersichtlich sein, dass verschiedene Änderungen in der Form und den Einzelheiten ohne Abweichung vom Umfang und der Wesensart der Erfindung vorgenommen werden können, wie sie durch die beigefügten Patentansprüche erfasst sind.

Patentansprüche

1. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein erster Wirbelungsabschnitt (111) Staub aus mit Staub beladener Luft abscheidet, dass eine Vielzahl von zweiten Wirbelungsabschnitten (113) feine Staubpartikel aus Luft zentrifugal abscheidet, die zuerst in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden sind, und dass mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten (111, 113) eine Staubsammeleinheit (165) lösbar verbunden ist und große Staubpartikel, die im ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden sind, und feine Staubpartikel, die im zweiten Wirbelungsabschnitt (113) abgeschieden sind, gesondert sammelt.

2. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Staubsammeleinheit (165) eine erste Staubaufnahme (161) zur Sammlung von Staub, der in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden ist, und eine zweite Staubaufnahme (163) zur Sammlung von Staub enthält, der in dem zweiten Wirbelungsabschnitt (113) abgeschieden ist.

3. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten und zweiten Staubaufnahmen (161, 163) eine zylindrische Form aufweisen.

4. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Staubaufnahme (161) innerhalb der zweiten Staubaufnahme (163) angeordnet und mit dieser zusammenhängend gebildet ist.

5. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Staubaufnahme (161) ein erstes Dichtungsglied (290) an einem oberen Teil enthält, welches mit dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) hermetisch verbunden ist, und dass die zweite Staubaufnahme (163) ein zweites Dichtungsglied (280) an einem oberen Teil enthält, welches mit dem zweiten Wirbelungsabschnitt (113) hermetisch verbunden ist.

6. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten und zweiten Staubaufnahmen (161, 163) jeweils zumindest einen transparenten oder lichtdurchlässigen Teil in Seitenwänden enthalten.

7. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die zweite Staubaufnahme (163) an der Seitenwand einen Handgriff (260) enthält.

8. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach

Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Wirbelungsabschnitt (111) eine erste Kammer (115), welche mit Staub beladene Luft zentrifugal abscheidet, einen an bzw. in der ersten Kammer (115) gebildeten ersten Einlass (121) zum Einsaugen von mit Staub beladener Luft und einen an der ersten Kammer (115) zur Ableitung von Luft gebildeten ersten Auslass (123) aufweist.

9. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die zweiten Wirbelungsabschnitte (113) eine zweite Kammer (145), welche Luft abscheidet, die zuerst in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden ist, einen an der zweiten Kammer (145) gebildeten zweiten Einlass (141) zum Einsaugen von Luft, die von dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeführt ist, und einen an der zweiten Kammer (145) gebildeten zweiten Auslass (143) zur Ableitung von Luft aufweisen, aus der Staub abgeschieden ist.

10. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Kammer (115) in einer zylindrischen Form ausgebildet ist und dass die zweite Kammer (145) einen bestimmten Teil eines Endes einer Kegelstumpfform aufweist.

11. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass sie ferner eine Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung (190) enthält, die an einer Oberseite der ersten und zweiten Wirbelungsabschnitte (111, 113) gebildet ist und fluidmäßig mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten (111, 113) in Verbindung steht, und dass über der Einströmungs- und Ausströmungsabdeckung (190) eine Wirbelungsabdeckung (191) gebildet ist.

12. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Wirbelungsabdeckung (191) eine konische Form aufweist, die nach oben und unten offen ist.

13. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die zweiten Wirbelungsabschnitte (113) in einem äußeren Umfang des ersten Wirbelungsabschnitts (111) unter Umschließung des betreffenden ersten Wirbelungsabschnitts (111) angeordnet sind und dass der erste Wirbelungsabschnitt (111) mit den zweiten Wirbelungsabschnitten (113) zusammenhängend gebildet ist.

14. Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den jeweiligen zweiten Wirbelungsabschnitten (113) Wirbelungstrennwände (250) gebildet sind.

15. Staubsauger mit einem Staubsaugerkörper,

der mit Staub beladene Luft einsaugt und der eine Saugkraft erzeugt,
 mit einer Saugbürste, die mit dem Staubsaugerkörper fluidmäßig derart verbunden ist, dass Staub von einer Reinigungsfläche unter Ausnutzung der Saugkraft eingesaugt wird,
 und mit einer in dem Staubsaugerkörper gebildeten Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung,
 dadurch gekennzeichnet, dass die Wirbelungs-Abscheidungs Vorrichtung (100) einen ersten Wirbelungsabschnitt (111), der Staub aus mit Staub beladener Luft abscheidet,
 eine Vielzahl von zweiten Wirbelungsabschnitten (113), die feine Staubpartikel aus der Luft zentrifugal abscheiden, welche zuerst in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden ist,
 und eine Staubsammeleinheit (165) enthält, die mit den ersten und zweiten Wirbelungsabschnitten (111, 113) lösbar verbunden ist und große Staubpartikel, die in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden sind, und feine Staubpartikel, die in dem zweiten Wirbelungsabschnitt (113) abgeschieden sind, gesondert sammelt.

16. Staubsauger nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Staubsammeleinheit (165) eine erste Staubaufnahme (161) zur Sammlung von Staub, der in dem ersten Wirbelungsabschnitt (111) abgeschieden ist, und eine zweite Staubaufnahme (163) zur Sammlung von Staub enthält, der in dem zweiten Wirbelungsabschnitt (113) abgeschieden ist.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

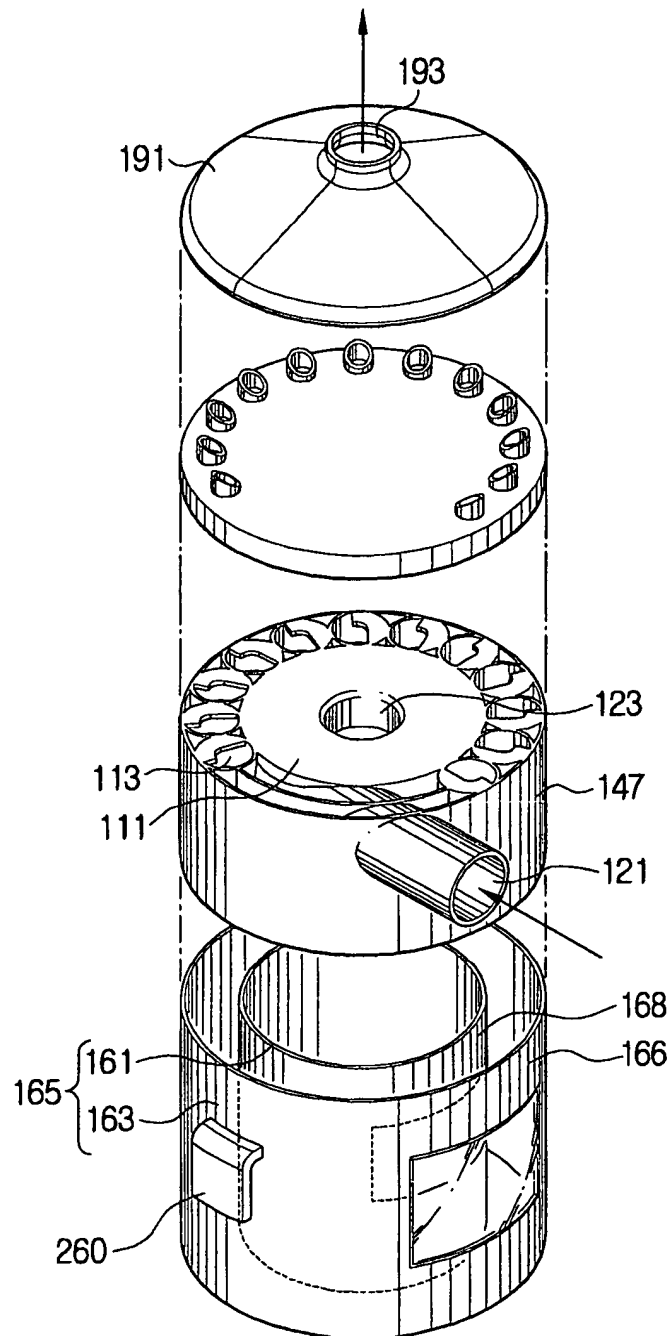


FIG. 2

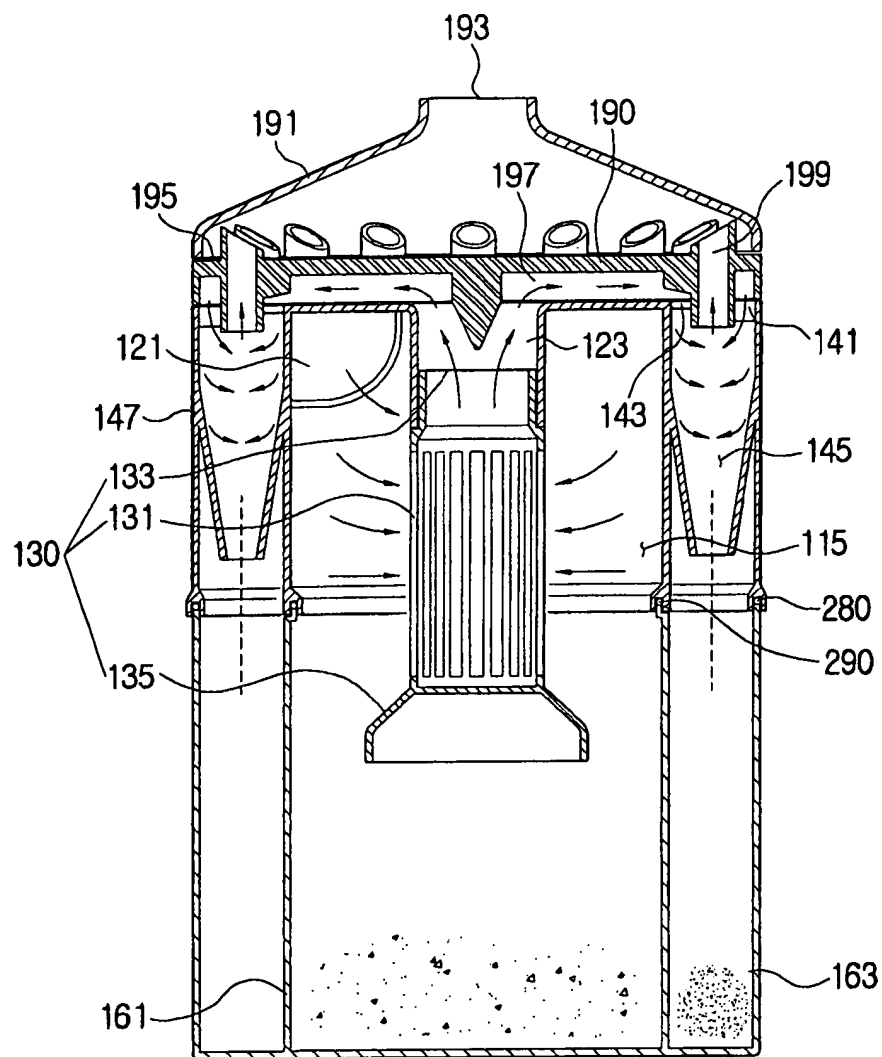


FIG. 3

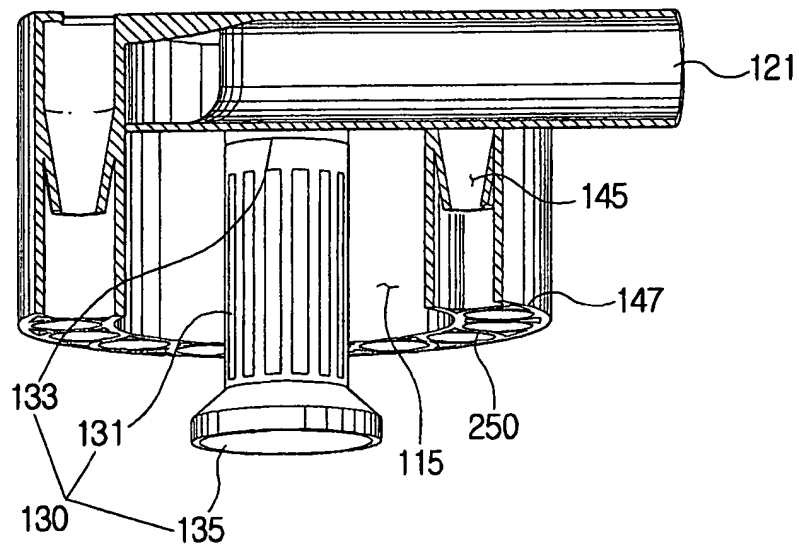


FIG. 4

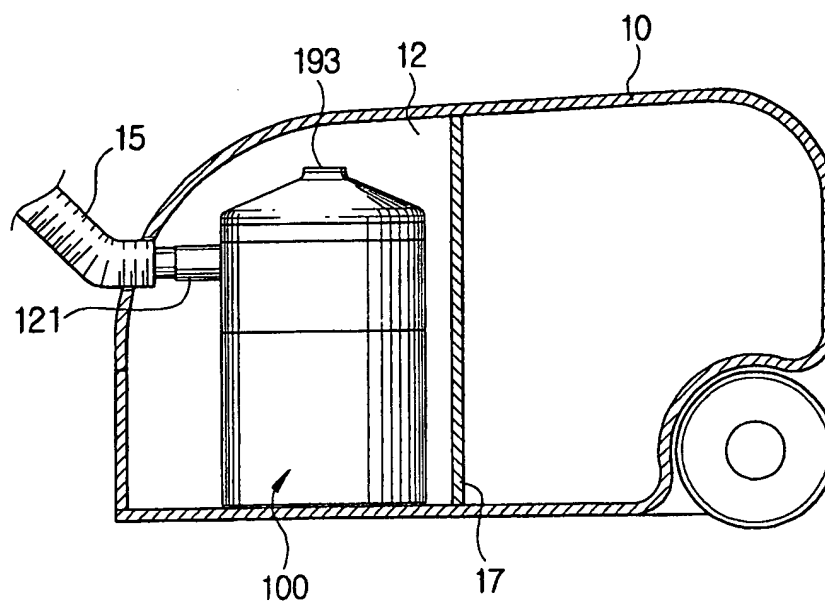
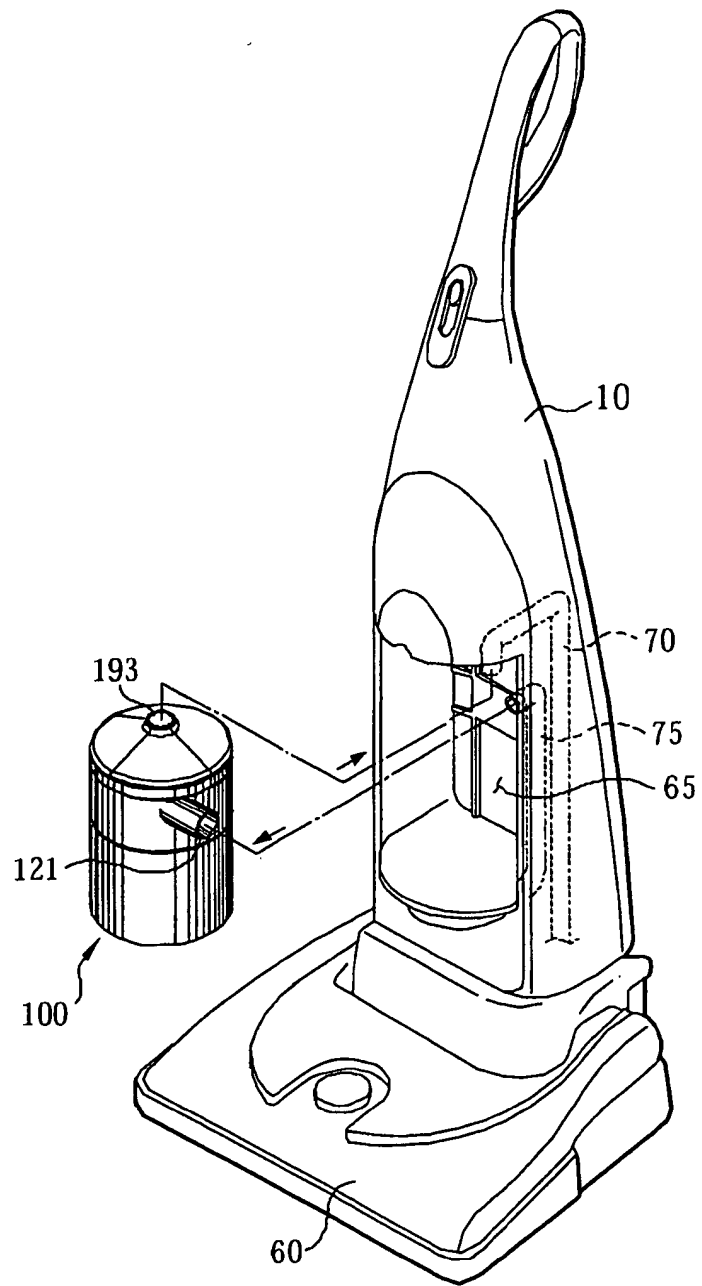


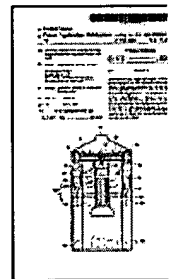
FIG. 5



misc.

[Select](#)**DELPHION****RESEARCH****PRODUCTS****INSIDE DELPHION**[Log Out](#) [Work Files](#) [Saved Searches](#)[My Account](#)Search: [Quick/Number](#) [Boolean](#) [Advanced](#) [Der](#)**The Delphion Integrated View**Buy Now: [PDF](#) | [File History](#) | [Other choices](#)Tools: [Citation Link](#) | [Add to Work File](#) | [Create new Work](#)View: [Expand Details](#) | [INPADOC](#) | Jump to: [Top](#)[Go to: Derwent](#)[Email](#)**Title: US20050050863A1: Cyclone separating apparatus and vacuum clea
equipped with the same****Derwent Title:** Cyclone separating apparatus for separating dust from dust-laden air, comprises first cyclone for separating large dust particles, second cyclones for separating fine dust particles, and dust-collecting unit
[\[Derwent Record\]](#)**Country:** **US** United States of America**Inventor:** **Oh, Jang-keun**; Gwangju-city, Republic of Korea**Assignee:** **SAMSUNG GWANGJU ELECTRONICS CO., LTD.**
other patents from [SAMSUNG KWANGJU ELECTRONICS CO., LTD. \(757210\)](#) (approx. 68)
[News, Profiles, Stocks and More about this company](#)**Published / Filed:** **2005-03-10 / 2004-05-07****Application Number:** **US2004000840229****IPC Code:** Advanced: **A47L 9/16**; **B04C 5/185**; **B04C 5/26**;
Core: **B04C 5/0**; more...
IPC-7: **B01D 45/12**;**ECLA Code:** **A47L9/16C2**; A47L9/16C4; B04C5/185; B04C5/26;**U.S. Class:** **055/345**; **055/428**;**Priority Number:** 2003-09-09 **KR2003000063213****Abstract:** Disclosed is a cyclone separating apparatus, and a vacuum cleaner having the same. The cyclone separating apparatus includes a first cyclone separating dust from dust-laden air. A plurality of second cyclones centrifugally separate fine dust particles from air which is first separated at the first cyclone. A dust collecting unit detachably connects to the first and the second cyclones. The dust collecting unit separately collects large dust particles separated at the first cyclone, and fine dust particles separated at the second cyclone. Accordingly, a more compact cyclone separating apparatus can be realized with improved suction efficiency and dust collecting efficiency.**Attorney, Agent or Firm:** **BLANK ROME LLP** ; 600 NEW HAMPSHIRE AVENUE, N.W. , WASHINGTON , DC 20037 United States of America**INPADOC Legal Status:** None **Buy Now:** [Family Legal Status Report](#)**Family:**

| Buy PDF | Publication | Pub. Date | Filed | Title |
|---------|-------------|-----------|-------|-------|
|---------|-------------|-----------|-------|-------|



| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|------------|------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | US20050050863A1 | 2005-03-10 | 2004-05-07 | Cyclone separating apparatus and vacuum cleaner equipped with the same |
| <input checked="" type="checkbox"/> | US7097680 | 2006-08-29 | 2004-05-07 | Cyclone separating apparatus and vacuum cleaner equipped with the same |
| <input checked="" type="checkbox"/> | RU4118404A | 2005-11-20 | 2004-06-17 | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | RU2271136C2 | 2006-03-10 | 2004-06-17 | CYCLONE-TYPE SEPARATOR AND VACUUM CLEANER FURNISHED WITH THE SAME |
| <input checked="" type="checkbox"/> | KR5026219A | 2005-03-15 | 2003-09-09 | A CYCLONE SEPARATING APPARATUS AND VACUUM CLEANER EQUIPPED WITH SUCH A DEVICE |
| <input checked="" type="checkbox"/> | JP2005081137A2 | 2005-03-31 | 2004-02-26 | CYCLONE SEPARATOR AND VACUUM CLEANER PROVIDED WITH THE SAME |
| <input checked="" type="checkbox"/> | GB2406066B2 | 2006-01-18 | 2004-06-17 | Cyclonic dust-separating apparatus |
| <input checked="" type="checkbox"/> | GB2406066A1 | 2005-03-23 | 2004-06-17 | Cyclonic dust-separating apparatus |
| | GB0413600A0 | 2004-07-21 | 2004-06-17 | Cyclonic dust-separating apparatus |
| <input checked="" type="checkbox"/> | FR2859373A1 | 2005-03-11 | 2004-06-15 | DISPOSITIF DE SEPARATION DE POUSSEIERE A CYCLONES ET ASSEMBLEE D'UN TEL DISPOSITIF |
| <input checked="" type="checkbox"/> | ES2259876AA | 2006-10-16 | 2004-07-12 | APARATO SEPARADOR DE TIPO ASPIRADORA QUE LO INCORPORA |
| <input checked="" type="checkbox"/> | DE202004020611U1 | 2005-10-13 | 2004-06-14 | Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung einer solchen AbscheidungsVorrichtung ausgestatteter Staubsauger |
| <input checked="" type="checkbox"/> | DE102004028675A1 | 2005-04-07 | 2004-06-14 | Wirbelungs-AbscheidungsVorrichtung einer solchen AbscheidungsVorrichtung ausgestatteter Staubsauger |
| <input checked="" type="checkbox"/> | CN1593777A | 2005-03-16 | 2004-06-11 | Cyclone separating apparatus and vacuum cleaner equipped with the same |
| <input checked="" type="checkbox"/> | CA2470957AA | 2005-03-09 | 2004-06-14 | CYCLONE SEPARATING APPARATUS AND VACUUM CLEANER EQUIPPED WITH THE SAME |
| <input checked="" type="checkbox"/> | AU4202468AA | 2005-03-24 | 2004-06-03 | Cyclone separating apparatus and vacuum cleaner equipped with the same |
| 16 family members shown above | | | | |

First Claim:
[Show all claims](#)

What is claimed is:

1. A cyclone separating apparatus comprising: a first cyclone separating dust from dust-laden air; a plurality of second cyclones centrifugally separating fine dust particles from air which is first separated at the first cyclone; and a dust collecting unit detachably connected to the first and the second cyclones, and separately collects large dust particles separated at the first cyclone and fine dust particles separated at the second cyclone.

Background / Summary:
Drawing Descriptions:
Description:

[Show background / summary](#)

[Show drawing descriptions](#)

[Show description](#)

U.S. References:

Go to Result Set: No U.S. references | No patents reference this one | Backward references (0)



[Nominate this for the Gallery...](#)



Copyright © 1997-2007 The Tho

[Subscriptions](#) | [Web Seminars](#) | [Privacy](#) | [Terms & Conditions](#) | [Site Map](#) | [Contact U](#)